

# Inhalt

- Leseanleitung Seite 4
- Angaben für den Lehrer Seite 4
- Lösungsbogen für die Schülerinnen und Schüler Seite 4
- Einleitung Seiten 5 - 6
- Teil 1: „Die Kette“ Seiten 7 - 15
- Teil 2: „Die Insel der Riesen“ Seiten 16 - 24
- Teil 3: „Der König“ Seiten 25 - 32
- Teil 4: „Spielplatz“ Seiten 33 - 40



# Leseanleitung

1. Suche zuerst die (1) auf der Landkarte!
2. Auf deinem Lösungsbogen gibt es eine Zeile für diese Geschichte. Im ersten Kästchen steht eine 1.
3. Jetzt liest du die Einleitung und Kapitel 1 – das Abenteuer beginnt!
4. Auf der Landkarte siehst du, mit welcher Zahl die Geschichte weitergeht.
5. Schreibe die Nummer neben der (1) in das nächste Kästchen. Jetzt kannst du das Kapitel mit der Nummer suchen und lesen.
6. Im nächsten Kapitel suchst du wieder auf der Karte, wo es weitergeht. Schreibe die Nummer in deinen Lösungsbogen.
7. Schreibe alle Nummern in der Reihenfolge auf, in der du sie liest – viel Spaß bei diesem Abenteuer!

Lösungsbogen für die Lehrerin/den Lehrer zur Buchserie „Die fremden Inseln“ (Teil 1-4)

<b>Teil I</b>	1	11	8	18	4	16	2	13	10	3	9	20	12	24		
<b>Teil II</b>	1	16	5	18	3	17	8	10	15	4	13	20	19	21		
<b>Teil III</b>	1	12	4	6	11	21	13	22	18	20	5	10	23	24		
<b>Teil IV</b>	1	18	14	2	11	5	9	17	13	4	19	6	8	15	22	24



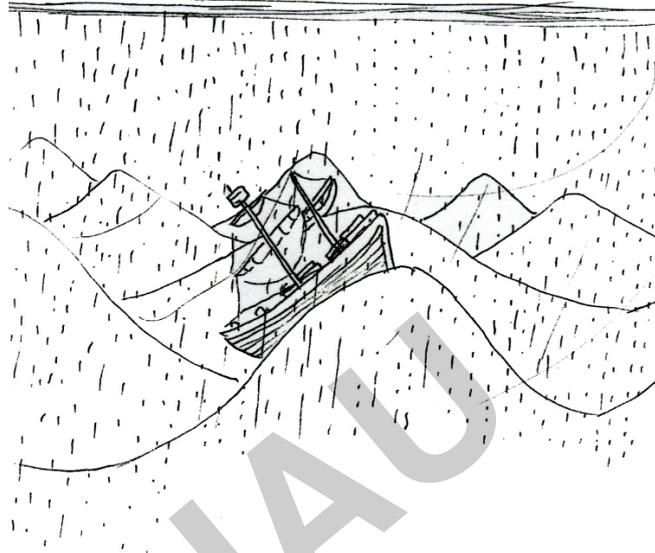
Lösungsbogen für die Schülerin/den Schüler zur Buchserie „Die fremden Inseln“ (Teil 1-4)

<b>Teil I</b>	1															
<b>Teil II</b>	1															
<b>Teil III</b>	1															
<b>Teil IV</b>	1															

# Einleitung

Die Wellen türmen sich hoch auf, bleiben einige Sekunden bedrohlich stehen, um dann mit voller Kraft zu brechen.

Das Unwetter tobt schon einige Stunden lang auf der offenen See. Ein kleines Segelschiff tanzt hilflos auf den meterhohen Wellen. Es wird hoch hinaufgeschleudert und rast dann wieder hinunter. Die Seeleute halten sich an den Masten fest. Bisher ist noch keiner über Bord gegangen.



Es ist dunkel und der Regen stürzt in Bächen herab. Das Wasser auf den glitschigen Holzplanken schwappt hin und her.

Die Seeleute sind so ein Wetter gewöhnt, jedoch angenehm findet es keiner an Bord. Der Kapitän hat in diesem Unwetter die Orientierung verloren. Das Schiff ist vom Kurs abgekommen!

Am späten Abend beruhigt sich das Wetter endlich. Die Männer sind müde und erschöpft. Sie beseitigen einige Schäden und legen sich dann in ihre Hängematten unter Deck. Der Kapitän versucht, sich in seinen Karten zurechtzufinden. Er kann schließlich bestimmen, wo sich das Schiff etwa befindet.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne vom blauen Himmel hinunter, als wäre nichts geschehen! Auf dem Schiff gibt es noch einiges zu tun. Der Kapitän verteilt die Aufgaben. Segel müssen geflickt werden und zerborstene Schiffsbalken sind zu ersetzen. Tauen müssen aufgerollt werden und unter Deck gibt es einiges aufzuräumen ...

Einen Mann schickt der Kapitän zum Ausguck hinauf. Es vergehen nur wenige Minuten, da schreit der Ausguck: „Insel voraus!“ Ein Raunen geht durch die Mannschaft. Alle wollen die Insel sehen und stehen neugierig an der Reling.

## Einleitung

Der Kapitän stellt sich vor die Mannschaft und sagt ernst: „Männer, hört alle her! Wir haben einige Schäden an unserem Schiff. Die müssen wir reparieren. Dafür brauchen wir zwei Tage. Wir werden drei Männer als Kundschafter auf die Insel schicken. Vielleicht können sie Proviant oder andere nützliche Dinge beschaffen.“ Die Mannschaft ist begeistert. Jeder möchte wissen, wer auf die Insel gehen wird.

Der Kapitän ergreift noch einmal das Wort: „Männer, diese Insel ist uns nicht bekannt! Es könnten hier Gefahren lauern, von denen wir keine Ahnung haben. Also kann ich nur die drei klügsten und mutigsten Männer auf die Insel lassen!“

Der Kapitän nennt die Namen der auserwählten Männer: „Lasse, Timo und Hannes! Ihr geht von Bord und werdet die Insel erforschen.“

Die Seeleute nehmen die Entscheidungen ihres Kapitäns an. Lasse, Hannes und Timo treten also vor und machen sich bereit. Sie gehen von Bord und rudern mit dem Beiboot an den Strand der kleinen, unerforschten Insel ...

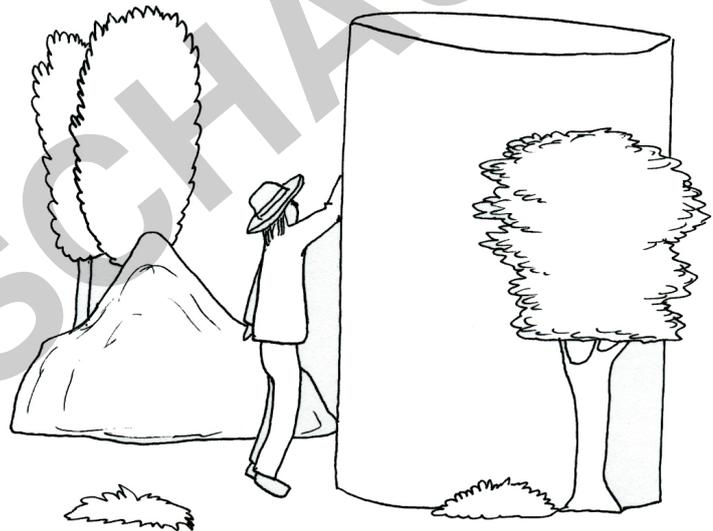


## Teil 2: „Die Insel der Riesen“

**11** Du bist zu den Buchstaben G, H und I gegangen. Timo hat jedoch andere Buchstaben gesehen. Gehe zurück zu (16) und lies noch einmal genau nach.

**12** Du stehst vor den drei Dreiecken. Hannes steht jedoch vor den viereckigen Quadrern. Lies noch einmal bei (17) nach.

**13** Hannes klopft an das Glas. Ein dumpfes Geräusch ist zu hören. Er sagt belustigt: „Hat hier vielleicht ein riesiger Grashüpfer gelebt? Und der konnte dann sagen, ob der Riese mal wieder einen Schluck Wasser trinken soll.“ Timo und Lasse lachen laut. Lasse hält sich den Bauch und meint: „Ich habe Durst, vielleicht finden wir einen Grashüpfer, der uns zur nächsten Quelle führen kann!“ Als sie sich beruhigt haben, führt sie der Weg weiter in Richtung Norden. Lasse pflückt einige dicke Beeren von einem Strauch. Er probiert und sagt: „Die sind gut! Brombeeren! Nehmt euch auch welche!“ Sie pflücken einige Beeren. Die drei Seemänner gehen weiter. Auf dem Weg liegen nun einige lange Bänder. Lasse nimmt eines in die Hand und sagt: „Stabiles Garn! Woher kommt es?“ Timo lacht, denn die Bänder kommen aus einer riesigen Bürste!



**14** Dies ist ein großer Kamm! Timo lacht über die Haare in einer Bürste. Gehe zurück zu (13) und lies noch einmal genau!

**15** Dieser Tunnel ist etwa 30 Meter lang. Oben an der Decke hängen schlafende Fledermäuse. Timo versucht, eines der Tiere zu wecken. Hannes findet das nicht richtig und ermahnt seinen Freund:

## Teil 2: „Die Insel der Riesen“

„Hör damit auf, Timo.“ Die drei Männer gelangen zum Ausgang. Lasse fragt: „Ob dieser Tunnel von Menschen gebaut wurde?“ Keiner kennt die Antwort.



Hannes zeigt jetzt auf eine riesenhafte Flasche. Schon wieder so ein großer Gegenstand! Er stellt fest: „Aus einer so großen Flasche kann kein Mensch trinken. Das gelingt nur einem Riesen!“ Die drei kräftigen Seeleute bekommen nun doch einen Schreck. Ob es auf dieser Insel einen Riesen gibt? Hannes meint: „Ach was, hier lebt niemand. Die Insel ist unbewohnt! Wir sollten unseren Weg einfach fortsetzen, Leute!“ Etwas verunsichert gehen die drei Männer zur großen Flasche.

**16** Timo und Hannes erreichen kurz hinter Lasse die haushohe Kanne. Sie versuchen, die Tür zu öffnen. Sie strengen sich an, aber vergeblich! Die Tür bleibt zu. Die drei Männer entscheiden sich, den Weg Richtung Osten weiterzugehen. Sie wollen etwas zu essen für ihre Mannschaft finden. Hannes sagt plötzlich: „Trügen mich meine Augen, oder liegt da wirklich eine Brille im Wasser? Die ist ja riesengroß!“ Timo und Lasse bleiben stehen und stimmen ihrem Freund zu. Es liegt wirklich eine sehr große Brille im Wasser! An den Bügeln ist sie verrostet! Dann entdeckt Timo drei Buchstaben. Es sind die großen Buchstaben L, M und N. Sie laufen los.

# Teil 4: „Spielplatz“



HL VERLAG  
Die fremden Inseln  
Ein spannendes Leseabenteuer zum Suchen & Lösen - Bestell-Nr. 10 810  
verlag.de